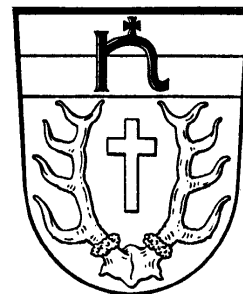


Mitteilungsblatt der Gemeinde **RODEN**

(Gemeindeteile Roden und Ansbach)
Mitglied der Verwaltungsgemeinschaft
Marktheidenfeld



Nr. 10/2015

22.10.2015

SPRECH- UND SERVICEZEITEN

E-Mail: gemeinde@roden.de **Homepage:** www.Roden.de

Bürgermeister Dümig

☎ 09396/993960; Fax 09396/993757

Rathaus Roden

Donnerstag: 18.30 - 19.30 Uhr; ☎ 09396/349

Rathaus Ansbach:

Dienstag: 18.30 - 19.30 Uhr ;

☎ 09396/865; Fax 09396/993380

Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld:

E-Mail: info@vgem-marktheidenfeld.de

Internet: www.vgem-marktheidenfeld.de

Montag – Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag: 15.30 - 17.30 Uhr

☎ 09391/6007-0; Fax 09391/6007-66

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Ort, Zeit und Tagesordnung öffentlicher Gemeinderatssitzungen werden durch Aushang in den gemeindlichen Bekanntmachungstafeln in Roden am Rathaus und in Ansbach am Dorfgemeinschaftshaus bekannt gemacht. Die Sitzungsniederschriften können im Rathaus und im Internet unter <http://www.Roden.de> in der Rubrik Gemeinderatssitzungen eingesehen werden.

Müllabfuhr (s. Abfallkalender des Landkreises oder Infotelefon ☎ 09353/793-777 bzw. -0)

Abfuhr Restmüll: Donnerstag gerade Kalenderwoche

Abfuhr Biomüll: Donnerstag ungerade Kalenderwoche

Abfuhr DSD/gelbe Säcke: 12.11.2015

Abfuhr „Blaue Papiertonne“: 18.11.2015

Sperrmüllabfuhr: 2 x pro Jahr auf Bestellung

Erdaushubdeponie Roden:

Anlieferung nach Bedarf unter Aufsicht eines Gemeindearbeiters

Containerstandorte, Altglas – Weißblech
Roden, Oberdorfstraße u. Ansbach, Friedhof

Problemabfallsammelstelle

Marktheidenfeld, Kreisbauhof, Nordring 6,

Montag 17.00 – 19.00 Uhr

Wertstoffhöfe, Tel. 09391/8674:

Marktheidenfeld, (Bauschuttdeponie, bei Eichenfürst)

Öffnungszeiten ab 01.11.2015 – 31.03.2016

Mo 10.00 – 12.00 Uhr

Di 13.00 – 15.00 Uhr

Fr 10.00 – 12.00 Uhr

Sa 10.00 – 12.00 Uhr

Schotterwerk Schebler, Karbach (Bauschutt)

Anlieferung während der Öffnungszeiten

Urspringen, Richtung Steinfeld (Am Mehlenweg)

Samstag 9.00 – 11.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis:

Gemeindeinformationen:

Sprechtage des Bauamtes	2
Info Energie- Klimaschutzberatung	2
Bennholzbestellungen	2
Verbraucherinformation Wasserwerk	2
Volkstrauertag	2
Nächstes Amts- und Mitteilungsblatt	2

Sonstige Informationen / Anlagen

Örtliche Termine / Veranstaltungen:

24.10.2015 Oktoberfest in Ansbach
06.–10.11. Kirchweih in Ansbach
08.11.2015 Mittagessen im Sportheim Spvgg
12.11.2015 Martinszug in Roden
12.11.2015 Sprechtag Bauamt
13.11.2015 Martinszug in Ansbach
13.11.2015 Anzeigenschluss Mitteilungsblatt
14.11.2015 Gedenkfeier Volkstrauertag, Roden
15.11.2015 Totenehrung Volkstrauertag, Ansbach
20.11.2015 Terminfestlegung der Ansbacher Vereine
22.11.2015 Dorfweihnacht in Ansbach

Notrufnummer Arzt: 116 117
Notrufnummer Rettungsdienst: 112
Notrufnummer Polizei: 110
Sperr- Notruf: 116 116
(für Medien wie Kredit- oder EC-Karten)
Apotheke Notdienst aktuell unter:
www.aponet.de

Sirenenprobealarm

jeden 1. Samstag im Monat, 12.05 Uhr

Mobilitätszentrale Main-Spessart

Fahrplan- und Fahrpreisauskunft über alle Busstrecken in Main-Spessart,
Bestellung der RUF-BUSSE ☎ 09351/975797
Mo.-Fr.8 – 19 Uhr, Sa. 8 – 18 Uhr

GEMEINDENFORMATIONEN

Sprechtag des Bauamtes

Der nächste Sprechtag des Bauamtes, des Landratsamtes Main-Spessart findet am

**Donnerstag, dem 12.11.2015
von 09.30 – 11.30 Uhr**

in der Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld, Petzoltstraße 21, statt.

Energie und Klimaschutz Main-Spessart Kostenlose Energie-Erstberatungen und Informationsangebot im Internet

Seit diesem Jahr bietet das Landratsamt Main-Spessart den Bürgern ein vertieftes Beratungsangebot in Sachen Klimaschutz an. Der in die Homepage des Landratsamtes eingebettete Internetauftritt „Energie und Klimaschutz“ (<http://www.main-spessart.de/Bauen-Energie/EnergieundKlimaschutz.aspx>) wartet mit zahlreichen Informationen und aktuellen Meldungen zu den Themen Energieberatung, Energieausweis und Fördermöglichkeiten auf.

Außerdem bietet das Landratsamt kostenlose Energieberatungen an. Gegen Voranmeldung steht der Klimaschutzbeauftragte des Landkreises, Michael Kohlbrecher, an den Sprechtagen des Bauamtes Rede und Antwort zu Fragen der energetischen Sanierung, zu EnEV-Anforderungen, Förderprogrammen, erneuerbarer Energieerzeugung oder auch Energiesparmöglichkeiten im Haushalt.

Interessierte können sich unter der Tel. Nr. 0 93 53/ 793 17 25 anmelden. E-Mail Michael.Kohlbrecher@Lramsp.de. Michael Kohlbrecher ist bei Fragen und Anregungen rund um das Thema Klimaschutz der richtige Ansprechpartner im Landratsamt für den Bürger, aber auch für Kommunen und Unternehmen. Die Termine für die kostenlosen Energie-Erstberatungen sind im Internet zu finden unter <http://www.main-spessart.de/Bauen-Energie/SprechtagedesBauamtes.aspx>

Unerlaubte Entsorgung von Gartenabfällen auf der Reisigdeponie an der Urspringer Straße

Leider wurden unerlaubt Gartenabfälle auf der Reisigdeponie Urspringer Strasse abgelagert. Falls es noch einmal zu Ablagerungen von Grünabfall kommt wird die Gemeinde Konsequenzen ergreifen müssen.

Brennholzbestellungen

In der Anlage des Mitteilungsblattes ist ein **neuer** Holzbestellschein abgedruckt (mit Angabe von Raumm Metern). Bitte geben Sie diesen Bestellschein, falls Interesse an einer Brennholzbestellung besteht, bis **spätestens 15.12.2015**

in der Gemeindeverwaltung ab oder werfen ihn in den gemeindlichen Briefkasten.

Wir machen darauf aufmerksam, dass nach dem o.g. Termin die freie Vergabe erfolgt und somit evtl. keine Bestellungen mehr angenommen werden können.

Verbraucherinformation

Dem Mitteilungsblatt liegt eine Verbraucherinformation für den Versorgungsbereich Wasserwerk Erlach bei.

Volkstrauertag

Am **Sonntag den 15.11.2015** begehen wir wieder den Volkstrauertag.

Hierzu findet **am Samstag 14.11.2015** in Roden um 18.30 Uhr der Gottesdienst mit anschließender Gedenkfeier am Ehrenmal statt.

In Ansbach findet **am Sonntag, 15.11.2015** um 8.45 Uhr der Gottesdienst mit anschließender Totenehrung am Ehrenmal statt.

Es ergeht hiermit herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger.

Nächstes Mitteilungsblatt

Das nächste Mitteilungsblatt der Gemeinde erscheint voraussichtlich in der 47. Kalenderwoche 2015.

Gewünschte Veröffentlichungen sind bis spätestens Freitag 13.11.2015 an die Verwaltungsgemeinschaft Marktheidenfeld zu mailen. E-Mail: amtsblatt.rodem@vgem-marktheidenfeld.de

GEMEINDE RODEN

**Dümic
Erster Bürgermeister**

SONSTIGE INFORMATIONEN

Caritassprechstunden in Marktheidenfeld bei der Sozialstation St. Elisabeth, Montfort-Straße 5

Allgemeiner Sozialer Beratungsdienst

Sozialstation St. Elisabeth, Montfort-Straße 5,
97828 Marktheidenfeld

Montag, 19.10.2015

Montag, 16.11.2015

Montag, 14.12.2015

von 13.00 bis 15.00 Uhr

Beratung durch **Frau Smutny**,

Achtung: Terminvereinbarung

Tel. 09352 8431-19

Sucht- und Drogenberatung

Sozialstation St. Elisabeth, Montfort-Straße 5,
97828 Marktheidenfeld

wöchentlich dienstags

Beratung durch **Herrn Stein**,

Achtung:

Terminvereinbarung Tel. 09352 8431-21

Ehrenamtliche Seniorenberatung

Bitte Termine für Hausbesuche vereinbaren unter 09352 8431-00. Beratung durch ehrenamtliche Mitarbeiter des Caritasverbandes für den Landkreis Main-Spessart.

Bekanntmachung – Treibjagd in den Jagdrevieren "Roden I und Ansbach" am Samstag den 24.10.2015

Am Samstag, 24.10.2015, findet in der Zeit von 09.00 – ca. 16.00 Uhr eine Treibjagd in o.g. Jagdrevieren statt.

Wir bitten Sie, während der Zeit der Treibjagd, dieses Gelände weiträumig zum Spaziergehen oder zu sonstigen Aufenthalten zu meiden.

Autofahrer werden gebeten, die in diesem Bereich aufgestellten Beschilderungen zu beachten.

Vielen Dank!

Ansbach / Roden, 22.10.2015

Revierpächter Ansbach

Vetter, Weyer

Revierpächter Roden
Fischer, Lang, Kalenik

Bekanntmachung – Treibjagd im Jagdrevier "Roden II" am Samstag den 28.11.2015

Am Samstag, 28.11.2015, findet in der Zeit von 09.00 – ca. 16.00 Uhr eine Treibjagd im o.g. Jagdrevier statt.

Ich bitte Sie, während der Zeit der Treibjagd, dieses Gelände weiträumig zum Spaziergehen oder zu sonstigen Aufenthalten zu meiden.

Autofahrer werden gebeten, die in diesem Bereich aufgestellten Beschilderungen zu beachten.

Vielen Dank!

Roden, 08.10.2015

Heiko Partes Revierpächter

Liebe Kinder,

Wer hat Lust am Krippenspiel, für die Kindermette am Heiligen Abend in Roden, mitzuwirken?

Wir treffen uns zu den Proben ab 31.10.15, immer samstags um 10 Uhr bei Heike Sendelbach.

Bitte gebt uns bis spätestens 30.10.15 Bescheid.

Wir freuen uns auf Euch,
Dorothea, Susanne, Anja und Heike

Tel. 995684 Dorothea

Tel. 2371 Heike/Anja

Der Adventsbasar im Kreisseniozentrum Marktheidenfeld wird am

Sonntag, den 22. November 2015 von 13.00 – 17.30 Uhr stattfinden.

Der Adventsbasar im Kreisseniozentrum Gemünden findet am

Samstag, den 28. November 2015 von 13.00 – 18.00 Uhr statt.

Unfallversicherungsschutz für ehrenamtliche Helfer - Unterstützung für Flüchtlinge

In vielen bayerischen Kommunen hat die hohe Zahl von Flüchtlingen eine Welle von Hilfsbereitschaft und Unterstützung ausgelöst. Viele Bürgerinnen und Bürger packen freiwillig und unentgeltlich mit an, erteilen Deutschunterricht, sortieren gespendete Kleidung, unterstützen bei Behördengängen oder organisieren Freizeitaktivitäten. Aber wer hilft, wenn den Helfern selbst etwas zustößt?

„Wie bei anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten – zum Beispiel im Elternbeirat oder bei der Freiwilligen Feuerwehr – genießen auch Menschen, die sich für Flüchtlinge engagieren, automatisch und kostenlos gesetzlichen Unfallversicherungsschutz,“ so Elmar Lederer, Direktor der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB). Voraussetzung ist, dass die Kommune die organisatorische Regie übernimmt.

Das heißt, dass sie für die Einteilung und Überwachung der zu erledigenden Aufgaben zuständig ist, eine Weisungsbefugnis gegenüber den Helferinnen und Helfern hat, die Organisationsmittel zur Verfügung stellt, die Kosten trägt und nach außen als Verantwortliche auftritt.

Ebenfalls gesetzlich unfallversichert sind Personen, die sich als Mitglieder von Verbänden oder privaten Organisationen wie z.B. Vereinen im Auftrag oder mit ausdrücklicher Einwilligung bzw. schriftlicher Genehmigung der Kommune ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagieren. In beiden Fällen ist die KUVB der zuständige Versicherungsträger. Sollte eine Kommune Zweifel haben, ob eine konkrete Maßnahme unter Versicherungsschutz steht, kann sie sich gerne an die KUVB wenden (Servicetelefon: 089-36093-440 oder entschaedigung@kuvb.de).

Sinnvoll ist es, im Vorfeld eine Liste der Helferinnen und Helfer anzulegen. Das erspart im Falle eines Unfalles zeitraubende Nachforschungen, denn die Kommune muss bestätigen, ob man tatsächlich ehrenamtlich für die Gemeinde im Einsatz war.

Versichert sind alle Tätigkeiten, mit denen die Kommune die Bürgerinnen und Bürger aus ihrem Aufgabenbereich betraut, aber auch die Hin- und Rückwege zum Einsatz. Verletzt sich ein Helfer hierbei, springt die gesetzliche Unfallversicherung ein und übernimmt die Kosten

für Heilbehandlung, Arzneimittel oder Rehabilitation.

Unfälle von ehrenamtlichen Helfern meldet die Kommune – wie bei ihren eigenen Beschäftigten – über eine Unfallanzeige direkt bei der KUVB. Gemeinden sollten auch ihre Helfer über den gesetzlichen Unfallversicherungsschutz informieren, denn vielen ist nicht bekannt, dass sie im Falle eines Unfalles umfassend abgesichert sind.

Weitere Informationen rund um die gesetzliche Unfallversicherung gibt es unter www.kuvb.de

Wohin mit den Kindern am Buß- und Betttag den 18.11.2015?

Für Betreuung gesorgt, Alter: ab 6 Jahre Angebot des Landratsamtes Main-Spessart in Karlstadt

Manche Eltern haben am Buß- und Betttag ein Problem. Sie müssen arbeiten, weil der Feiertag zu Gunsten der Pflegeversicherung geopfert worden ist, ihre Kinder haben aber schulfrei und brauchen eine Betreuung. Wohin also mit den Kindern?

Das Landratsamt macht daher ein Angebot: Kinder von berufstätigen Eltern können an diesem Tag durch das Amt für Jugend und Familien betreut werden.

Es wird ein altersgerechtes Programm wie z.B. Fun Park aufgestellt.

Damit möchte Landrat Thomas Schiebel die Familienfreundlichkeit der Verwaltungen im Landratsamt unterstreichen. Der Unkostenbeitrag für diese Ganztagesbetreuung mit Verpflegung liegt bei 5,00 Euro mit Ferienpass 4,50 €.

Info und Anmeldung

Landratsamt Main-Spessart, Kommunale Jugendarbeit,

Ringstraße 24, 97753 Karlstadt

Tel: 09353/793-1541 Frau Dietrich

Internet: www.main-spessart.de;

www.kids4mation.de

Das Landratsamt Main-Spessart sucht Mietobjekte für Asylbewerber

Für die dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern sucht der Freistaat Bayern, vertreten durch das Landratsamt Main-Spessart, Wohnungen oder vergleichbare zum Wohnen geeignete Räume. Die aktuellen rechtlichen Vorschriften des Baurechts sind grundsätzlich einzuhalten, das heißt zum Beispiel, dass der Brandschutz gewährleistet und die Elektroinstallation intakt sein muss.

Bevorzugt werden (wenigstens teilweise) möblierte Räume mit Kochgelegenheit sowie WC, Dusche bzw. Bad. Mieter ist der Freistaat Bayern, die Mietverträge werden über zwei bis vier Jahre geschlossen. Kleinere Instandsetzungsarbeiten und Beschaffungen können nach entsprechender Vereinbarung auf Kosten des Freistaats Bayern erfolgen.

Da die Betreuung vieler kleiner Wohneinheiten einen höheren Verwaltungsaufwand auslöst als die Betreuung weniger größerer Wohneinheiten, wäre es hilfreich, wenn in den Unterkünften zehn und mehr Personen leben könnten. Angebote von kleineren Einheiten werden aber ebenfalls gern registriert.

Wegen der starken Inanspruchnahme der Mitarbeiter des Landratsamtes, die für die Beschaffung von Wohnraum für Asylbewerber zuständig sind, ist eine kurzfristige Kontaktaufnahme mit den potenziellen Vermietern nicht immer möglich. Dafür bittet das Landratsamt um Verständnis. Die Bearbeitung und Beantwortung wird so bald wie möglich vorgenommen.

Angebote können per E-Mail an Asylwohnraum@Lramsp.de abgegeben werden oder telefonisch unter 09353 / 793 1130 bzw. 793 1220. Die Angebote sollten folgende Informationen enthalten: Eigentümer (Vermieter) mit Adresse und Erreichbarkeit (Anschrift, Telefon, ggf. E-Mail) / Lage, Größe, Beschaffenheit und Zustand, Verfügbarkeit des evtl. Mietobjektes.

Das Landratsamt Main-Spessart bedankt sich für die Unterstützung!

Verkehrserhebungen im Verkehrsverbund Mainfranken (VVM) **Verkehrszählungen und Fahrgastbefragungen im VVM**

Wer wann und wohin mit öffentlichen Verkehrsmitteln fährt, das möchte der Verkehrsverbund Mainfranken (VVM) im Detail ermitteln.

Dazu führt der VVM vom 10. Oktober 2015 bis 08. November 2015 im gesamten Verbundgebiet eine umfassende Verkehrserhebung in den Bussen, Bahnen und an den Haltestellen und Bahnhöfen durch.

Die Befragung soll neue, grundlegende und wichtige Erkenntnisse über die Fahrgast- und Nachfragepotentiale des öffentlichen Personennahverkehrs in Mainfranken bringen.

Der VVM bittet daher alle Fahrgäste, die Interviewerinnen und Interviewer in den Bussen und Bahnen bei der Erhebung zu unterstützen. Die eingesetzten Interviewer befragen die Fahrgäste über deren Reiseweg, Fahrkarte und die benutzten Verkehrsmittel. Dies gilt auch für die Schülerverkehre. Die später vorliegende Analyse zeigt dann z. B. die Auslastung der Züge, der Straßenbahn- und Omnibuslinien, die Anzahl der Ein- und Aussteiger an den einzelnen Bahnhöfen und Haltestellen sowie die genutzten Fahrkarten und die zurückgelegten Wege. Um Irritationen zu vermeiden, weil Unbekannte unsere Fahrgäste befragen, weist der Verkehrsverbund Mainfranken ausdrücklich darauf hin, dass

- die beauftragten Interviewer nicht nach persönlichen Daten fragen.
- es sich nicht um eine Fahrausweiskontrolle handelt.
- sich jeder Interviewer durch einen speziellen Erheber- Ausweis legitimiert.

Die Befragung führt der VVM mit speziell geschultem Personal durch. Während der Befragung wird das Personal auch nach der genutzten Fahrkarte fragen. Daher bitten wir unsere Fahrgäste, das Erhebungspersonal zu unterstützen und den Fahrausweis vorzuzeigen. Die Verkehrserhebung stellt keine Kontrolle des Fahrausweises dar.

Für die freundliche Unterstützung bedankt sich der VVM schon jetzt bei allen Fahrgästen.

Informationsveranstaltung zum Thema Energieerzeugung für Unternehmen in Main-Spessart

„Das Energiegeschäft, so wie wir alle es kennen, wird in den gegenwärtigen Umbrüchen zu einem vergangenen Kapitel Industriegeschichte.“ Dies verkündete am 07.05.15 nicht etwa ein Umweltverband, sondern der mächtigste Energieboss Europas, E.ON-Chef Johannes Teysen.

Auch und gerade in Unternehmen ist dieser Wandel sinnvoll. Denn nachhaltige bzw. hocheffiziente Energiequellen sind heute so weit etabliert, dass sich gegenüber konventionellen Strom- und Wärmequellen nicht nur CO₂-Emissionen, sondern auch Kosten reduzieren lassen.

Um den Unternehmen im Landkreis Main-Spessart einen aktuellen Überblick über Wege der nachhaltigen und rentablen Energieerzeugung anzubieten, organisiert der Bereich „Energie und Klimaschutz“ des Landratsamtes Main-Spessart in Kooperation mit Münch Energie, Bosch und DLF die kostenlose Informationsveranstaltung „Unternehmen Energieerzeugung“

am 18. November 2015 von 13.30 bis 16.00 Uhr im Landratsamt in Karlstadt.

Folgende Themen werden behandelt:

- Stromproduktion und Eigenverbrauch mit Photovoltaik und Elektromobilität (Münch Energie GmbH)
- Strom-, Wärme- und Kälteerzeugung mit Kraftwärme(kälte)-Kopplung (Robert Bosch GmbH)
- Wärme aus Biomasse in Industrie und Gewerbe (DLF GmbH)

Jeder Themenblock umfasst einen halbstündigen Vortrag sowie 10 Minuten für Fragen. Eine zwanzigminütige Pause bietet zusätzliche Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und für Fragen an die Referenten. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für die Teilnehmer, eine kurze Testfahrt mit dem Tesla Model S der Firma Münch Energie zu machen.

Anmeldungen zu der Veranstaltung nimmt der Klimaschutzbeauftragte Michael Kohlbrecher unter der Tel. Nr. 0 93 53 / 793 -17 25 oder der Email-Adresse Michael.Kohlbrecher@Lramsp.de entgegen.

Kurzportraits der Referenten:

Münch Energie GmbH

Die in Rugendorf angesiedelte Firma Münch Energie steht für eine regionale Versorgung mit günstiger Energie. Mit 60 Mitarbeitern liefert die Firma maßgeschneiderte, nachhaltige Energielösungen für Unternehmen wie Dennree, Sparkasse, BAUR Versand oder Fernwasser Oberfranken. Inhaber Mario Münch wurde im Jahr 2008 als Top-Gründer Deutschlands im Handwerk ausgezeichnet, erhielt

den Designpreis des Handwerks für ein patentiertes Aufständerungssystem von Freilandphotovoltaikanlagen und innovative Geschäftsstrategien. Der WWF ehrte ihn 2014 als Klimaheld Deutschlands.

Robert Bosch GmbH

Zur eher aus dem Kfz-Bereich bekannten Robert Bosch GmbH gehören auch die Bereiche Bosch Thermotechnik und Bosch Rexroth. Während Bosch Thermotechnik über maßgeschneiderte Lösungen zur Strom-, Wärme- und Kälteversorgung berichtet, wird Bosch Rexroth Beispiele dazu vorstellen, die im Rahmen seines Energieeffizienz-Projektes realisiert wurden.

DLF GmbH

Das Kerngeschäft der DLF (Dienstleistungen - Lager/Logistik – Forstwirtschaft) GmbH ist die Vermarktung von Forstdienstleistungen, wie Holzeinschlag, Neuanpflanzungen sowie die Pflege von Forstkulturen sowohl für Privatwaldbesitzer als auch Kommunen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über umfangreiche Logistikstrukturen, mit deren Hilfe besonders hochqualitative Hackschnittzel regional erzeugt und vertrieben werden. Auch in der Planung, dem Bau und dem Betrieb von Biomasseheizungen und –Nahwärmenetzen kann die DLF GmbH umfangreiche Kompetenzen und Referenzen vorweisen.

Vortrag Heizungstechnik: Automatische Steuerung und Hydraulischer Abgleich Nächster Vortrag im Rahmen der Reihe „Energie und Klimaschutz für jedermann“.

Effiziente Energienutzung und erneuerbare Energien sind auch im Landkreis Main-Spessart eine Herausforderung, der sich Kommunen genauso wie Unternehmen und jeder einzelne Bürger stellen müssen. Um der Öffentlichkeit das Thema näher zu bringen, organisiert der Arbeitskreis Agenda 21-Ressourcen seit Januar 2011 die Vortragsreihe „Energie und Klimaschutz für jedermann“. Ein Fachvortrag führt ins Thema ein, anschließend ist genügend Zeit für Fragen und Diskussion. Unterstützt wird die Vortragsreihe vom Energieberaterverein Franken und von Fachfirmen aus der Region. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Der nächste Vortrag findet am **19. November 2015** um **19.30 Uhr** im **Gasthof Baumhof Tenne**, Baumhofstrasse 147 in **Marktheidenfeld** statt. Es referiert Joachim Scheiner, Meister der Gebäudetechnik, zum Thema "Heizungsanlage: Automatik- oder Handbetrieb. Fernbedienung: Sinn oder Unsinn. Grundlagen zum Verstehen Ihrer Anlage".

Für viele Hauseigentümer ist die Heizungsanlage ein Buch mit sieben Siegeln. Doch das muss nicht sein, denn die Technik ist in der Regel durchaus durchschaubar und - mit ein bisschen Wissen - auch vom Laien sicher beherrschbar. Zu diesem Zweck werden in dem Vortrag Kenntnisse über die Heizlast

und das Heizungsrohrnetzes in Wohngebäuden vermittelt. Ein Schwerpunkt des Vortrags liegt dabei auf dem viel zitierten, aber wenig (richtig) gemachten hydraulischen Abgleich: was bringt er wirklich? Und wie wird er gemacht?

Weitere Informationen erhalten Interessierte beim Klimaschutzbeauftragten des Landkreises, Michael Kohlbrecher, Tel 0 93 53 / 793 – 17 25, E-Mail: Michael.Kohlbrecher@Lramsp.de oder unter [http://www.main-spessart.de/Bauen Energie/EnergieundKlimaschutz.de](http://www.main-spessart.de/Bauen_Energie/EnergieundKlimaschutz.de)

Winterfreizeiten

Das Landratsamt – Amt für Jugend und Familien - kommunale Jugendarbeit - des Landkreises Main-Spessart bietet **während den Weihnachtsferien Winterfreizeiten an**

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 8-17 Jahren, Winterfreizeiten an.

Termine:

25.12. - 31.12.2015 - 15-17jährige Ski- u. Snowboardfahrer (Pension Tannenhof /St.Johann)

01.01. - 06.01.2016 - 8-14jährige Ski- u. Snowboardfahrer (Pension Tannenhof)/St.Johann)

Im Teilnehmerpreis sind folgende Leistungen enthalten:

Bustransferfahrt, Vollpension (warmes Essen im Skigebiet), Skipass, Ski- oder Snowboardkurs, sowie beste Betreuung (unsere BetreuerInnen sind langjährige Ski- und Snowboardfahrer).

Neben dem Ski- und Snowboarden sind an den Abenden Geselligkeit und Kennenlernen in der Gruppe angesagt. Für einen tollen Winterspass unter Gleichaltrigen garantiert unser erfahrenes Betreuer team.

Das Skigebiet liegt an der Alpensüdseite, mitten im Urlaubsparadies Ahrntal. Mit modernsten Aufstiegsanlagen überwinden Sie in Windeseile alle Höhen und genießen das traumhaft schöne Panorama auf über 80 Dreitausendern. Seit Dezember 2006 ist die neue 8er Kabinenbahn K2 in Betrieb. Die Kabinenbahn bringt Sie auf 2510 m Höhe. Damit ist auch die Schneesicherheit gewährleistet. Die Pisten sind bestens präpariert und enthalten alle Schwierigkeitsgrade

Für Familien & Alleinerziehende in den Weihnachtsferien vom 02.01.-06.01.2016 in Lappach/Ahrntal/Südtirol

Winterfreizeit zum Ski- und Snowboarden, Rodeln oder Wandern für Familien & Alleinerziehende an.

Die Teilnehmer wohnen im Jugendgästehaus Rinsbacherhof in I-39030 Lappach/Ahrntal/ Südtirol.

Viele Eltern und Alleinerziehende wollen gemeinsam mit ihren Kinder einige schöne und erholsame Tage im Winter verbringen. Alleine ist es meist schwierig alles zu organisieren. Kleine Kinder brauchen noch die nötige, intensive Betreuung, während die älteren Kinder mehr Aktivitäten und Wintererlebnisse wie Ski, Rodeln und Snowboarden erwarten. Um diese vielen unterschiedlichen Erwartungen zu erfüllen, möchten wir eine Winterfreizeit für Familien & Alleinerziehende anbieten, die sowohl die Bedürfnisse der Eltern nach Erholung und gemeinsamen Aktivitäten erfüllt, sowie den Kleinkindern die nötigen intensiven Kontakte mit den Eltern zulässt. Für die Kinder und Jugendliche gibt es jede Menge Abwechslung und Kontakt mit Gleichaltrigen.

Neben all diesen Schneeerlebnissen stehen am Abend Geselligkeit, Spiel und Spaß auf dem Programm.

Für die Kids, die auch mal getrennt von ihren Eltern, Skifahren oder etwas anderes unternehmen wollen, stellen unsere Betreuer gerne, nach Absprache, ein Alternativprogramm auf.

Das Skigebiet liegt an der Alpensüdseite, mitten im Urlaubsparadies Ahrntal. Überwinden Sie in windeseile alle Höhen und genießen das traumhaft schöne Panorama auf über 80 Dreitausendern. Damit ist auch die Schneesicherheit gewährleistet. Die Pisten sind bestens präpariert und enthalten alle Schwierigkeitsgrade für Jung und Alt.

Die Preise sind nach Altersstufen gestaffelt..

Anmeldeformulare und weitere Informationen erhalten Sie beim Landratsamt Main-Spessart, -kommunale Jugendarbeit-, Ringstraße 24, 97753 Karlstadt, Tel.: 09353/793-1501 E-Mail: Irma.Kuebert@Lramsp.de, Internet: www.mainspessart.de, www.kids4mation.de und www.facebook.de/kids4mation.

Babysitter mit Diplom

Würzburg Am 4. und 5. November 2015 veranstaltet der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Unterfranken e. V. aufgrund der großen Nachfrage wieder einen Babysitterkurs in Würzburg. Speziell ausgebildete AWO-Mitarbeiterinnen führen alle Interessierten, die zukünftig als Babysitter arbeiten wollen, durch den Kurs. Vermittelt werden Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten mit Kindern, kindliche Entwicklung, entwicklungsbedingte Bedürfnisse des Kindes, Säuglingspflege, Ernährung, Gesundheit des Kindes sowie Rechte und Pflichten eines Babysitters. Wer den Kurs erfolgreich absolviert, erhält ein Babysitterdiplom. Mit dem Diplom und einem Zertifikat über einen „Erste-Hilfe-Kurs am Kind“ können sich die frisch gebackenen Babysitter kostenlos in die Datei der AWO Babysitter Agentur aufnehmen und vermitteln lassen.

Teilnehmen können Interessierte ab 14 Jahren für eine Kursgebühr von 30 Euro. Der Kurs dauert an beiden Tagen von 9 bis 17 Uhr und findet in den Räumen der Geriatriischen Rehabilitationsklinik der AWO in der Kantstraße 45 in Würzburg statt.

Das Babysitterdiplom und der Kurs „Erste Hilfe am Kind“ ist Bedingung für die kostenlose Aufnahme in die Datei der AWO Babysitter Agentur (ab 15 Jahre). Durch die Qualifizierung wird ein gewisser Qualitätsstandard erreicht, der Eltern und Babysittern sowie dem zu betreuenden Kind mehr Sicherheit gibt. Abgesehen davon ist die Kursteilnahme auch vorteilhaft, wenn man sich auf einem anderen Weg eine Stelle als Babysitter suchen möchte. Im Lebenslauf macht sich der Babysitterkurs ebenfalls gut, z. B. für eine Bewerbung als Au-Pair.

Die AWO Babysitter Agentur ist Teil des Bezirksverbandes mit dem der unterfränkische Wohlfahrtsverband sein Angebot im Bereich Kinder, Jugend und Familie ergänzt. Ziel der Agentur ist es, Eltern bei der Vermittlung von Babysittern zu helfen und qualifizierte Babysitter in Werbung und Vermittlung zu unterstützen und zu begleiten.

Kontakt:

AWO Bezirksverband Unterfranken e. V.
Tanja Schubert
Referentin für den Bereich Kinder, Jugend und Familie
Kantstraße 45 a, 97074 Würzburg
Telefon: (0931) 299 38-267
tanja.schubert@awo-unterfranken.de
www.awo-unterfranken.de

Auf zum „Wilden Kaiser“!

Vom 02. bis 06. Januar 2016 bietet das Jugendwerk der AWO wieder seine Ski- und Snowboardfreizeit für Jugendliche ab 14 Jahren nach Österreich an. Ob Skiprofi oder Snowboardanfänger, in der Skiwelt „Wilder Kaiser“ im Brixental ist für jeden das Passende dabei.

Mit über 90 Liften, sowie 250 km Abfahrten ist im größten zusammenhängenden Skizirkus Österreichs Fahrspaß garantiert. Neben traumhaften Pisten gibt es auch Rodelbahnen, Eislaufplätze und Diskotheken. Wirtin Vroni und das gemütliche Jugendgästehaus „Hörbrunn“ in Hopfgarten lassen kaum Wünsche offen: Vollverpflegung, Übernachtung in Mehrbettzimmern und Skibushaltestelle vor der Tür. Preis (zzgl. Skipass): 275 €

Infos und Anmeldung über

Jugendwerk der AWO,
Kantstr. 42a, 97074 Würzburg,

Tel.: 0931 29938-264 oder im Internet unter:
www.awo-jw.de
